

Peter-J. Jost

Organisation und Koordination

Eine ökonomische Einführung



Technische Universität Darmstadt
Fachbereich 1
Betriebswirtschaftliche Bibliothek
Inventar-Nr.: 51.08
Abstell-Nr.: A 15/1249
.....
.....
00275682
.....

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	V
Verzeichnis der Fallbeispiele	IX
Vorwort	1
I Organisationen und die Bedeutung der Koordination	7
1 Ökonomische Organisationen und ihre Architektur	9
1.1 Ökonomische Organisationen und ihre Wertschöpfung	10
1.1.1 Arbeitsteilung und der Wertschöpfungsprozeß einer Organisation	12
1.1.2 Tausch und die realisierte Wertschöpfung einer Organisation	15
1.2 Die Gestaltung ökonomischer Organisationen	17
1.2.1 Organisationsstrategie und Organisationsarchitektur	18
1.2.2 Die Umwelt einer Organisation	20
1.2.3 Das Organisationsproblem	23
1.2.4 Die Grundbausteine ökonomischer Organisationen	27
1.3 Zusammenfassung	32
1.4 Literaturhinweise	35
2 Die ökonomische Analyse des Koordinationsproblems	37
2.1 Die Organisation als System von Entscheidungen	39
2.1.1 Interdependente Entscheidungen	40
2.1.2 Strategische Entscheidungen	45
2.2 Die Koordination ökonomischer Aktivitäten	49
2.2.1 Alternative Koordinationsmechanismen	52
2.2.2 Interdependenz und Koordination	58
2.2.3 Information und Koordination	61
2.2.4 Das Vorgehen bei der ökonomischen Analyse des Koordinationsproblems	66
2.3 Zwei Fallbeispiele	70
2.3.1 General Motors und die multidivisionale Organisationsstruktur	70
2.3.2 Toyota und das Just-in-time Produktionssystem	74

2.4	Anhang: Die klassischen Theorien der Organisation	79
2.5	Zusammenfassung	86
2.6	Literaturhinweise	88
II	Die Koordination ökonomischer Aktivitäten: Vom Markt zur Hierarchie	93
3	Die Effizienz von Märkten	95
3.1	Der Preismechanismus als Koordinations- und Motivationsinstrument	96
3.1.1	Angebot, Nachfrage und das Marktgleichgewicht	98
3.1.2	Die neoklassische Theorie der Unternehmung	109
3.1.3	Allgemeine Gleichgewichtstheorie: Die Koordination aller einzelwirtschaftlichen Aktivitäten	124
3.1.4	Die Rolle der Unternehmung im neoklassischen Marktmodell	130
3.2	Marktversagen	133
3.2.1	Marktmacht	135
3.2.2	Markttransparenzen	139
3.2.3	Fehlende Märkte	145
3.3	Der Staat und das Coase-Theorem	151
3.3.1	Staatliche Wirtschaftspolitik zur Koordination wettbewerblicher Rahmenbedingungen	153
3.3.2	Staatlicher Vollzug zur Motivation der Adressaten der Wirtschaftspolitik	161
3.3.3	Der Prozeß der Politikgestaltung	164
3.3.4	Koordination durch Verhandlungen – das Coase-Theorem	168
3.4	Zusammenfassung	173
3.5	Literaturhinweise	176
4	Die Analyse von Transaktionen	179
4.1	Transaktionskosten	181
4.1.1	Die Struktur von Transaktionskosten	184
4.1.2	Transaktionskosten und ihre Bedeutung für die Organisation	189
4.1.3	Die Effizienz von Organisationen und die Wechselwirkung von Technologie und Transaktionskosten	196
4.1.4	Der Einfluß der Transaktionsmerkmale	202
4.2	Die Koordination interorganisatorischer Beziehungen	209
4.2.1	Wertschöpfungsvorteile zwischenbetrieblicher Kooperationen	212

4.2.2	Relationale Vertragsbeziehungen als Grundlage der zwischenbetrieblichen Kooperation	222
4.2.3	Die Gestaltung zwischenbetrieblicher Beziehungen als Organisationsproblem	229
4.2.4	Vor- und Nachteile verschiedener Koordinationsmechanismen	232
4.2.5	Die Auswirkungen von Transaktionsmerkmalen und Technologie auf die zwischenbetriebliche Koordination	243
4.2.6	Zwischenbetriebliche Koordinationsformen	261
4.3	Zusammenfassung	270
4.4	Literaturhinweise	274
III	Die Hierarchie als Koordinationsmechanismus	279
5	Grundformen hierarchischer Koordination	281
5.1	Die Gestaltung des hierarchischen Entscheidungssystems	283
5.1.1	Dekomposition der organisatorischen Wertschöpfung	292
5.1.2	Enlargement und horizontale Differenzierung	297
5.1.3	Empowerment und vertikale Differenzierung	309
5.1.4	Stellenbildung und organisatorische Differenzierung	318
5.2	Die Gestaltung der vertikalen und lateralen Koordination	334
5.2.1	Instrumente der vertikalen Koordination	335
5.2.2	Instrumente der lateralen Koordination	344
5.2.3	Abteilungsbildung und organisatorische Differenzierung	366
5.2.4	Die Gestaltung des Weisungssystems	385
5.2.5	Die Gestaltung des Planungssystems	389
5.2.6	Die Gestaltung des Informations- und Kommunikationssystems	401
5.3	Aufgabenmerkmale und ihre Auswirkungen auf die organisatorische Gestaltung	411
5.3.1	Spezifität der Investitionen	413
5.3.2	Unsicherheit der Aufgabe	415
5.3.3	Häufigkeit der Aufgabendurchführung	423
5.3.4	Meßbarkeit der geschaffenen Werte	425
5.3.5	Interdependenzen mit anderen Aufgaben	427
5.3.6	Technologie zur Aufgabendurchführung	430
5.4	Zusammenfassung	438
5.5	Literaturhinweise	443
6	Innerbetriebliche Koordination	449

VIII

6.1 Die Primärorganisation zur Koordination permanenter Aufgaben	454
6.1.1 Die Organisation der Unternehmensleitung	455
6.1.2 Die Funktionsbereichsorganisation	459
6.1.3 Die Geschäftsprozeßorganisation	465
6.1.4 Alternative Grundstrukturen zwischen Geschäftsprozeß- und Funktionsbereichsorganisation	470
6.1.5 Die Geschäftsbereichsorganisation	474
6.1.6 Alternative Grundstrukturen zwischen Geschäfts- und Funktionsbereichsorganisation	481
6.1.7 Konzern-Organisation	492
6.2 Die Sekundärorganisation zur Koordination innovativer Aufgaben	496
6.2.1 Die Organisation von Projekten	501
6.2.2 Die Organisation der strategischen Planung	509
6.3 Zusammenfassung	516
6.4 Literaturhinweise	519
Endnoten	521
Literaturverzeichnis	535
Index	555